

Rubrik 'Lokales aus Heidenheim' - HNP - 16.06.2006

25 Jahre Engagement für eine runde Sache

Rotary-Club Heidenheim-Giengen feiert Jubiläum / Kommenden Samstag Benefizkonzert für die Palliativ-Station am Klinikum

Der Rotary Club Heidenheim-Giengen feiert dieses Wochenende sein 25. Charter-Jubiläum. Regional bekannte Männer wie Peter Meuer, Werner Baumhauer, John Franke und Siegfried Rieg zählten zu den damals 23 Gründungsmitgliedern. Ausgegangen war die Gründung vom Rotary Club Aalen-Heidenheim.

Dr. Peter Meuer, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Heidenheim, konnte als Clubpräsident der ersten beiden Jahre die Charter-Urkunde entgegennehmen. Damit war der Club in die internationale Organisation der Rotarier aufgenommen.

Rotary wurde 1905 in Chicago von dem Rechtsanwalt Paul Harris gegründet. Das globale Netzwerk umfasst heute weltweit 1,2 Millionen Mitglieder in 32 000 Clubs in 168 Ländern. Die Mitglieder bilden eine weltanschaulich nicht gebundene Vereinigung von Frauen und Männern, die sich über die Grenzen hinweg für humanitäre Hilfe und Völkerverständigung einsetzen. „Selbstloses Dienen“ so lautet der Wahlspruch. Zu den weltweiten humanitären Projekten gehört seit 1985 die Kampagne gegen die Kinderlähmung. Durch Impfaktionen in betroffenen Gebieten ist die Ausrottung der Kinderlähmung in greifbare Nähe gerückt.

Der Club Heidenheim-Giengen engagiert sich aktuell für die Johann-Ludwig-Scheller-Schule im Libanon. In dieser Internatsschule werden Kinder aus sozial benachteiligten Familien aus allen Konfessionen betreut. Auch eine Berufsbildungsstätte für verschiedene Handwerksberufe ist angeschlossen. Zwei Kleinbusse zur Schülerbeförderung konnten durch die Initiative des Clubs für die Schule gespendet werden. Für den Herbst dieses Jahres ist die Sanierung der Heizanlage in einem Schulgebäude mit tatkräftiger Unterstützung des Rotariers Karl Joas vor Ort in die Wege geleitet. Im Zusammenhang mit diesem Projekt waren und sind Ausbilder der Schule durch Initiative des Clubs für jeweils mehrere Wochen in Firmen der Region – bei Bosch-Siemens, Wagenblast und Joas – zur Vermittlung von Know-how ausgebildet worden.

Bei internationalen Projekten wird mit den Partnerclubs aus Newport und St. Etienne zusammengearbeitet. Mit diesen finden jährliche Kontakttreffen statt – dieses Jahr zur Jubiläumsfeier in Heidenheim.

Die Rotarier engagieren sich aber auch in der Region. Die Spende der 26 Picasso-Aquatinten Tauromaquia für das Kunstmuseum Heidenheim war ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Rotary Club Aalen-Heidenheim. Ebenso waren die Mithilfe bei der Sanierung der Spitalkirche in Giengen und die Unterstützung der Kinderklinik Heidenheim wesentliche regionale Projekte des Clubs.

Ein Beitrag zur Völkerverständigung ist durch den Club organisierte internationale Schüleraustausch. Jährlich wird zwei bis drei Schülern und Schülerinnen ein einjähriger Aufenthalt im Ausland ermöglicht. Dieselbe Zahl ausländischer Schüler wird für ein Jahr hier aufgenommen. Die Rotarier organisieren Unterbringung, Sprachunterricht, familiäre Betreuung und gewähren finanzielle Unterstützung.

Als Benefiz-Projekt fürs Jubiläum haben die Rotarier die neu einzurichtende Palliativ-Station am Klinikum Heidenheim ausgewählt. Die Station betreut Patienten, deren Erkrankung mit den zu Verfügung stehenden Mitteln der Medizin nicht zu heilen ist. Durch ein Benefiz-Konzert – die „Carmina Burana“ von Carl Orff – soll eine namhafte Spende für die Unterstützung dieser Station gesammelt werden. Die Gelder dienen der Finanzierung weiterer Maßnahmen, um den Patienten trotz der unheilbaren Erkrankung eine bessere Lebensqualität ohne Vereinsamung zu ermöglichen. Die Eintrittsgelder gehen im vollen Umfang in den Spendentopf, da die Kosten des Konzerts durch Beiträge aus den Reihen der Clubmitglieder abgedeckt werden.

Das Konzert findet am morgigen Samstag, 18 Uhr, in der Heidenheimer Waldorfschule statt. Unter der Leitung von Thomas Kammel, ebenfalls Rotarier des RC Heidenheim-Giengen, sind über 100 Mitwirkende aus den Chören des Schiller-Gymnasiums und bekannte Solisten aufgeboten. Es sind noch Karten im Vorverkauf am Schiller-Gymnasium (Tel. 327-5420) sowie an der Abendkasse erhältlich.